

Tourenbericht vom 23.06.19

BT. Rägeflüeli-Studberg 1603m T3

.Pünktlich abfahre ond Pünktlich ufem Parkplatz Gantersei acho, ond nüd vergesse
Parkplatz zahle süsch gits Buesse! Jetz hemmer no d'Hoffnig dass de Nebel weggoht, so
isches los gange am Bächli noä dör d'Wiese uf, no viel schöni Blüemli hets gha ond denn i
Wald iä, schön gmüätlich doruf bis zur Alp Rosebode, ond gad echli wieter ue bis zum Bänkli
ade Sonne, bis do ane het ussergewöhnlich viel Hüslischnegge gha, nocheme schöne Päuseli
hemmer di nöchschi Etappe onder d'Füess gno, e stuck wiet isches ring gsi zum laaufe,
fascht kei stiegig, bis zu dem Gädeli, wo d'Aelpleri am usemischte gsi ischt, dere hanis denn
grad no gsät, si chönnti bim 3egg Gatter s'Fleischhöögli vom Stacheldroht no go omeschlo,
aber si isch grad gange, das go mache. Vo do a isches denn obsi gange, stetig bis zur Alp
Gumm, do hani denn grad no gsät, si cchönnid uf dem Felsblock obe go luege ob de
Türkebund offe sei, aber leider no nüd ganz, defür hets schöni Meeriesli gha. Bi de
Gummhütte hemmer kei Sonne me gha, defür hetz zoge, drum hani gseit mer machid do
nomol Halt, immer no mit der hoffnig de Nebel gäng weg. So simmer halt ohni Sonne wieter
bis zum Wegwieser ond so über de Grot ue ufs Rägeflüeli, do obe hemmer ziemlich lang
gwartet, ob ächt der Nebel weggäng, aber äs het nüt gnützt, aber Zyt isch nüd langwielig gsi.
Cornelia het no en Fotoplausch gmacht. Am guet halbi 12i simmer abgstiege Zrugg zum
Wegwieser, ond denn uf de andere siete wieder ue uf de Studberg, do obe simmer denn nüd
elai gsie, äs isch au wärmer und echli heller gsi, mer het echli abegseä, au Sonne hemmer
gha. mer hend denn Zmittag gno, au echli länger. Nochher isch denn de Abstieg dur di
schwierigschte Stelle cho, aber keis Problem, alles guet gange ond s'wetter isch au besser
worde. Flora isch sehr guet gsi, Chatzefötli ganz jung und rot, mer chönnti no viel ufzelle.
Aber vo de Alp Hirsbode weg hats nümme so viel Blüemli gha, dört isch gweidet worde, bis
zur Alp Oberpfifferswald. Do hemmer no en Durstlöscher gno, no gli einisch hemmer de
wieteri Abstieg gno grad abe i wald ine, aber isch echli nass gsi, plötzlich isch Cornelia am
Bode glege, si isch halt am falsche ort anegstande, ufes nassen Holz, aber wieter isch nüt
passiert. Jetz simmer züigig durab, ufem Strässli ond dur före, denn rechts weg zu
Alpwirtschaft Unterlauelen, do hemmer denn no de Schlusstrunk gno, wo mer zwor nüd alli
binenand hend chönne sitze, eifach wos no Platz gha het, diä grossi Terasse isch guet
bsetzt gsi. jetz no s'letschi stuck 20 Min. Strässli aber alles autofrei bis zu eusere Auto
Heifahre uf Baar und Veabschiedig. recht herzlichen Dank an alle Teilnehmer. 8
Erwachsene

Auf und Abstieg je 750 meter. Totale Marschzeit 4 Std.

Mit bergfrei der Tourenleiter

Schällibaum Beni